

GEMEINDE
INFO

HÖCHST



Die neue Volksschule Kirchdorf

S 4/5

Kleine Osterfreuden

S 9

Im Einklang mit der Natur

S 12/13



LIEBE HÖCHSTERINNEN UND HÖCHSTER!

Die vergangenen Wochen waren für uns alle herausfordernd. Vieles, was für uns bisher selbstverständlich war, hat sich verändert, der Normalzustand wurde außer Kraft gesetzt. Für manche mag die gesicherte Welt ins Wanken gekommen sein.

Nachdem im März die ersten Fälle von Corona-Erkrankungen bekannt wurden, hat die Bundesregierung verschiedene Maßnahmen gesetzt, um dem Ausbreiten des Virus bestmöglich entgegenzuwirken.

Die für 15.3.2020 angesetzten Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen mussten verschoben werden.

Wir sind mit Ausgangsbeschränkungen konfrontiert worden, müssen darauf achten, zu anderen Menschen genügend Abstand zu halten. Viele von uns arbeiten, sofern möglich, von zu Hause aus, andere befinden sich aufgrund der besonderen wirtschaftlichen Situation in Kurzarbeit.

Der Unterricht der Schülerinnen und Schüler hat ebenfalls eine neue Form angenommen – das Lernen findet derzeit mit Hilfe verschiedener Online-Lehrangebote in den eigenen vier Wänden statt.

Auch das Osterfest 2020 war anders, als wir es bisher gewohnt waren. Auf ein großes Familienfest musste verzichtet werden.

INHALT

Verkehrsberuhigende Maßnahmen	6
Neues von der Wasserrettung	8
Mund-Nasen-Schutz "Made in Höchst"	9
Schaudepot-News	14/15

Cover: Frühlingsstimmung in Höchst



Der vom Sozialsprengel Rheindelta organisierte Einkaufs- und Bringdienst wird gerne angenommen.

Inzwischen wurden einige Beschränkungen wieder gelockert. So hat der Handel teilweise geöffnet und wir dürfen uns auch insgesamt wieder freier bewegen – allerdings weiterhin mit Abstand voneinander; und auch an das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes haben wir uns inzwischen gewöhnen müssen.

Der Begriff Entschleunigung bestimmt vielerorts den Alltag, wir besinnen uns auf Wesentliches und haben mitunter auch Zeit, uns einmal jenen Dingen zu widmen, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind.

Diese Zeit der Coronakrise ist aber auch die Geburtsstunde vieler Heldinnen und Helden, Menschen, die unsere tägliche Versorgung aufrecht erhalten. Menschen, die Tag für Tag für uns ihr Bestes geben und zum Teil auch ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen - dafür möchte ich mich besonders bedanken.

Ich wünsche euch alles Gute, Kraft und Ausdauer und trotz allem einen schönen Frühling. Achtet auf euch und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister
Herbert Sparr

Danke

unseren Ärzten, Apothekern, Krankenschwestern und Pflegern, den mobilen Hilfsdiensten, dem Krankenpflegeverein und Sozialsprengel Rheindelta für die umsichtige Versorgung.

Danke

dem Lebensmittelhandel, den Nahversorgern, den vielen Hofläden für euren Einsatz und eure tollen Produkte.

Danke

dem Handel und der Gastronomie im Ort für die Möglichkeit, auch Zustellservices nutzen zu können.

Danke

an unsere Pädagoginnen und Pädagogen für die gute Aufbereitung des Lernstoffs und die vielen Beschäftigungsideen.

Danke

an alle Mütter und Väter, die plötzlich Lehrer, Animator und Manager im Home Office sein müssen.

Danke

an euch alle fürs Einhalten der geltenden Maßnahmen.

Das Ende der Coronakrise ist derzeit noch nicht absehbar. Die Maßnahmen, die seitens der Bundesregierung getroffen wurden, zeigen zwar erste Wirkungen, doch eine Entspannung und ein Zurück zur Normalität ist wohl noch länger nicht in Sicht. Daher heißt es für alle weiterhin durchhalten.

DIE NEUE VOLKSSCHULE KIRCHDORF

Im Mai 2020 wird die Volksschule Kirchdorf nach einer zweijährigen Umbauphase fertiggestellt. Sobald es die aufgrund der Coronakrise geltenden behördlichen Maßnahmen wieder zulassen, können die rund 280 Schülerinnen und Schüler ihre neuen Räumlichkeiten beziehen.

Direktor Martin Köb zeigt sich über den Neu- und Umbau "seiner" Schule begeistert und erinnert sich an die Anfänge der Planung:

"Es war im Februar 2012, als ich mit unserem damaligen Bürgermeister Werner Schneider, erste Gespräche hinsichtlich des Wunsches einer Neugestaltung der Volksschule Kirchdorf führte. Die Ausgangslage für eine reelle Umsetzung unserer Umbauwünsche war damals nicht gerade optimal, da die Gemeinde mit der erst kurz zuvor neugestalteten Mittelschule und dem bereits beschlossenen Neubau der Volksschule Unterdorf große finanzielle Aufwendungen zu bewältigen hatte.

Die Gemeindeverantwortlichen hatten aber trotz dieser Umstände immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen unserer Schulgemeinschaft und stellten damals schon klar, dass sie die Höchster Schulen als gleichberechtigt sehen.

Oberste Priorität hatte für uns, dass bei einem Umbau, bzw. bei einer Neugestaltung zusätzliche Raumangebote geschaffen werden sollten, um einen adäquaten Unterricht in Kleingruppen zu ermöglichen.

Es folgte nun eine genaue technische Bewertung des Gebäudekomplexes, eine detaillierte Iststand-Analyse sowie die Ausarbeitung eines Anforderungsprofils und pädagogischen Konzepts für eine neugestaltete Volksschule Kirchdorf.

Im November 2015 fand der erste Ideen- und Planungsworkshop statt und das war somit der Startschuss zum Umbauprojekt.

Von nun an ging es „Schlag auf Schlag“, Arbeitsgruppen wurden gebildet, Ideen gesammelt und Schulen besichtigt. Natürlich alles mit dem Ziel, möglichst viele gute Ansätze für die anstehende Planungsphase zu erhalten.



Martin Köb,
Direktor

Nachdem von politischer Seite endgültig grünes Licht für den Umbau gegeben wurde, erfolgte im Jahr 2016 die Ausschreibung des Projekts, bei welchem das Architekturbüro Dorner und Matt aus Bregenz als Sieger hervorging.

Unmittelbar nach Schulschluss des Schuljahres 2017/18 wurde im Juli mit den Abbruch- und Umbauarbeiten begonnen und nun nach knapp zwei Jahren Bauzeit, mit Unterricht an zwei Schulstandorten, stehen wir unmittelbar vor der Fertigstellung.

Die Schule erstrahlt in neuem Glanz und ist ohne Übertreibung ein absolutes Schmuckstück geworden.



Lichtdurchflutete Treppenaufgänge

Die Räumlichkeiten wirken hell und warm, die neu geschaffenen großzügigen Lernlandschaften und Klassen sind technisch mit interaktiven Tafeln und Computern ausgestattet. Der Turnsaal Nord wurde komplett neu gestaltet und wird uns in Zukunft auch als Veranstaltungsraum dienen. Auch die neuen Außenanlagen mit Hartplatz, Scooter- und Fahrradabstellplätzen werden den Schulkindern und auch den Pädagoginnen und Pädagogen noch viele Jahrzehnte große Freude bereiten, davon bin ich fest überzeugt.

Ich möchte mich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft bei allen politischen Entscheidungsträgern, die dieses zukunftsweisende Projekt schlussendlich ermöglicht haben, herzlichst dafür bedanken, dass uns diese tolle Schule für unsere pädagogische Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern zur Verfügung gestellt wurde."

Direktor Martin Köb



Moderne Lernplätze für die Kinder der Volksschule Kirchdorf



Heidi Schuster-Burda,
Vizebürgermeisterin

„Nachdem nun auch der großzügige und notwendige Umbau der Volksschule Kirchdorf beendet ist, stehen allen unseren Grundschulkindern in Höchst dieselben modernen Unterrichtsmöglichkeiten zur Verfügung. Wir haben als Gemeinde große finanzielle Anstrengungen unternommen, um all unseren Volksschulkindern und den Pädagoginnen und Pädagogen die bestmögliche Lern- und Lehrausstattung bieten zu können. Bildung ist ein essentieller Pfeiler jeder Gemeinschaft. Je besser die Voraussetzungen am Anfang des Lernens, desto größer sind die Chancen der Kinder und Jugendlichen im späteren Leben. Ich freue mich zudem, dass mit dem Umbau auch die Außen-Spielflächen der Schule neu angelegt wurden. Sie stehen – nach Aufhebung der Corona-Maßnahmen – allen Höchster Familien und ihren Kindern zur Verfügung.“



Lamellendach-Konstruktion über dem Innenhof



Gemeinschaftsgarderobe im Foyer

KONTAKT im Gemeindeamt
Alfons Rädler
+43(0)5578 7907-22
alfons.raedler@hoechst.at

VERKEHRSBERUHIGENDE MASSNAHMEN

Seitens der Bevölkerung sind in den letzten Jahren vermehrt Meldungen bezüglich überhöhter Geschwindigkeiten und Missachtungen der Tonnagebeschränkung in der Kreuzdorfstraße eingegangen, was eine Gefährdung der Fußgänger, insbesondere der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Schulweg zur Folge hat.

Die Gemeinde Höchst hat daraufhin mittels Geschwindigkeitsmessungen den Sachverhalt überprüft und im Zuge der Überarbeitung des Generalverkehrsplanes (GVP) begonnen, entsprechende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit auszuarbeiten. Dieser sieht verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Kreuzdorfstraße und Rosenstraße vor. Mittels Elementen (Pollern) wurden die verkehrsberuhigenden Maßnahmen bereits durch den Bauhof Höchst umgesetzt.



Mehr Sicherheit durch verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Kreuzdorfstraße

i GUT ZU WISSEN

STATT JETZT WEGWERFEN RE-USE-SAMMELTAG IM JUNI 2020

Nach aktuellem Stand findet beim ASZ Königswiesen am Freitag, den 5. Juni von 13.00 bis 16.45 Uhr wieder ein Re-Use-Sammeltag statt. Noch brauchbare Haushalts- und Elektrogeräte sowie Hausrat, Kinderartikel oder CDs etc. können dann abgegeben werden.

Die Gegenstände werden aufbereitet und in den Geschäften von Caritas, Integra und Lebenshilfe Vorarlberg zu günstigen Preisen verkauft.

Mit den Re-Use-Sammeltagen laden Gemeinden, Gemeindeverband und ihre Partner ein, noch Brauchbares aus dem Abfall herauszuhalten.



Infos auch unter www.abfallv.at

Was kann abgegeben werden?

- Haushaltsgegenstände in gutem Zustand – funktionstüchtig, komplett und sauber
- Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Küchengeräte, Stereoanlagen usw. (bitte keine akkubetriebenen Geräte)
- Hausrat wie Geschirr- oder Gläsersets, Besteck, Kochtöpfe usw. (bitte keine Blumenübertöpfe)
- Gartenwerkzeug wie Bohrmaschinen, Rasenmäher u.ä.
- Deko-Gegenstände wie Vasen, Bilder, Modeschmuck u.ä.
- Medien wie CDs, DVD, Blu-Ray oder Langspielplatten (bitte keine Musik-/Film-Kassetten)
- Spielzeug wie z.B. Brett- oder Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente, Bausteine (bitte keine Stofftiere oder Spielzeug-Waffen)
- Alles fürs Kind wie z.B. Kinderwäsche, Puppen, Motorik- und anderes Spielzeug (bitte keine Schnuller oder Stofftiere)

FUSSACH: BAUARBEITEN AN STRASSEN FÜR NEUE LEITUNGEN

In den kommenden Wochen werden im Gemeindegebiet von Fußach weitere Leitungen neu verlegt: Neben den Abwasserkanälen der Gemeinde und des Wasserverbandes Hofsteig sind das auch Leitungen im Trinkwasser-, Strom-, Erdgas- und im Kabel-TV-Netz.

Die Gemeinden des Wasserverbandes ersuchen um Verständnis für die Maßnahmen, die wegen der erforderlichen Straßenquerungen nötig sind:

- An der L202 wird im nördlichen Bereich der Mühlwasenstraße eine rund 100 Meter lange Umfahrungsstraße eingerichtet. Der Verkehr wird hier kleinräumig umgeleitet.
- Ab Anfang Mai wird die Dorfstraße für den gesamten Verkehr gesperrt. Der Landbus fährt in dieser Zeit über die L 202, die Bushaltestellen werden verlegt.

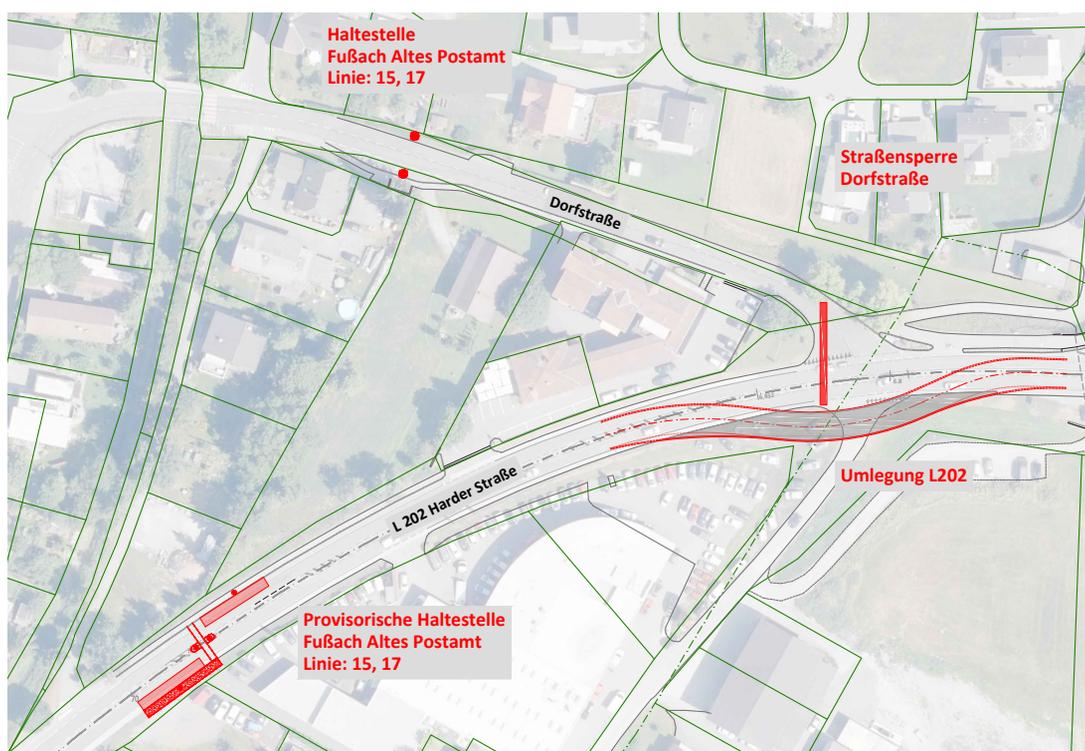
Wir danken für Ihr Verständnis!

Investition in Abwasserentsorgung und Hochwasserschutz

Unterstützt vom Bund und vom Land Vorarlberg investieren die sieben Gemeinden des Wasserverbandes Hofsteig im aktuellen Bauabschnitt rund 8,5 Millionen Euro.

Zu den wichtigsten Neuerungen gehören die Umlegung des Verbandsammlers im Bereich der L202 in offener Grabenbauweise (Sohllage bis zu 7,5m unter Gelände), die Leitungen tief unter dem Bachbett des Rheins sowie das neue Abwasserpumpwerk am Rheindamm. Dieses verbessert neben seiner Funktion im Abwassernetz auch den Hochwasserschutz: Bei Bedarf pumpt es bis zu 1.200 Liter Wasser pro Sekunde aus dem Kanalnetz Richtung ARA Hofsteig bzw. in das Rheinvorland.

Infos zu diesem Bauvorhaben auch im Internet unter arahofsteig.at.



Im aktuellen Bauabschnitt des Wasserverbandes Hofsteig werden derzeit im Gemeindegebiet von Fußach weitere Leitungen verlegt. Dabei sind auch Änderungen im Straßen- bzw. im öffentlichen Verkehr erforderlich.



BÜRGERMUSIK SPENDET FÜR HERZKINDER

Die Bürgermusik Höchst übergab einen Spendenscheck in der Höhe von 720 Euro an die Herzkinder Österreich. Der Verein hatte sich überlegt, beim Herzlauf Vorarlberg 2019 in Bludenz teilzunehmen, allerdings waren an diesem Tag schon zwei musikalische Ausrückungen eingeplant, was eine Teilnahme unmöglich machte. Trotzdem wurde im Verein intern gesammelt. Der Spendenbetrag wurde an die ehemalige Marketenderin Stephanie Huber übergeben.

NEUES VON DER WASSERRETTUNG - ABTEILUNG HARD

Am 28. Februar 2020 lud die Abteilung Hard der Österreichischen Wasserrettung zur Jahreshauptversammlung ein. Auch Bürgermeister Herbert Sparr war als Ehrengast mit dabei.

2019 investierten die Mitglieder der Abteilung Hard rund 5300 ehrenamtliche Stunden in diversen Einsätzen, Bäderdiensten, Fortbildungen und Trainingseinheiten. Wie wichtig diese sind, zeigte vor allem der ereignisreiche Sommer 2019, in dem mehrere Personen, aber auch Tierrettungen stattfanden.

Bei der Wasserrettung steht die Gemeinschaft im Vordergrund, ein Ausbildungswochenende in Schwarzenberg oder ein Besuch der Kart-Bahn

mit der Jugend standen auf dem Programm.

Im Rahmen der JHV fand schließlich noch eine Neuwahl statt, bei der Soraya Bertsch als neue Abteilungsleiterin gewählt wurde.

Die Wasserrettung bedankt sich bei den Ehrengästen und Vertretern der Vereine sowie bei den Blaulichtorganisationen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein unfallfreies Jahr.

KONTAKT

Soraya Bertsch
hard@v.owr.at



Soraya Bertsch,
Abteilungsleiterin Wasserrettung Hard

KLEINE OSTERFREUDEN

Einige Höchster Familien haben in der Coronazeit zuhause mit ihren Kindern gebastelt - mit dem Gedanken, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Pflegeheim Höchst-Fußbach eine kleine Osterfreude zu machen.

Es wurden Hasen ausgeschnitten, Küken bemalt, Ostergedichte geschrieben und die kleinen Oesternestle mit Schokoladeneiern gefüllt.

Diesem Gedanken haben sich auch viele bastelfreudige Höchster Kindergartenpädagoginnen angeschlossen und schließlich sind so viele Ostergeschenke entstanden, dass auch noch die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Josef-Haus in Gaisau überrascht und beschenkt werden konnten.

Eine tolle Idee - herzlichen Dank!



Häschen für die Oesternester

MUND-NASEN-MASKEN „MADE IN HÖCHST“

Seit geraumer Zeit produziert die Firma Übelhör GmbH Mund-Nasen-Masken aus ihren eigenen Stoffen.

Aus Halbleinen, also 50% Baumwolle und 50% Leinen, gefertigt, sind die nachhaltigen Masken bei 60 Grad waschbar. Bei Bedarf können sie auch bei 90 Grad ausgekocht werden.

Erhältlich sind die Masken im 3er-Set (farblich sortiert) um 24,00 Euro oder auch einzeln im Fabrikverkauf.

WICHTIG: Mund-Nasen-Masken bieten keinen verlässlichen Virenschutz gegen Covid-19 und daher ist jedenfalls immer der empfohlene Abstand zu anderen Personen einzuhalten!

uebelhoer@uebelhoer.at



Waschbare Mund-Nasen-Masken der Firma Übelhör



Reinelde Steiger feierte am 27. Dezember 2019 ihren 90. Geburtstag.

WIR GRATULIEREN
DEN JUBILAREN ...



Katharina Rensi feierte am 20. Februar ihren 101. Geburtstag.



Waldtraud & Ingo Blum feierten am 12. März ihre Goldene Hochzeit.



Reinelde Federspiel feierte am 23. März ihren 90. Geburtstag.



Johann Traby feierte am 1. April seinen 90. Geburtstag.



Theresia Gehrer feierte am 3. April ihren 90. Geburtstag.



Wilhelm Kogler feierte am 14. April seinen 90. Geburtstag.



Blutspendeaktion rettet Leben

Die Gemeinde Höchst lädt gemeinsam mit dem Roten Kreuz Vorarlberg ein zur Blutspendeaktion am

Mittwoch, 6. Mai 2020

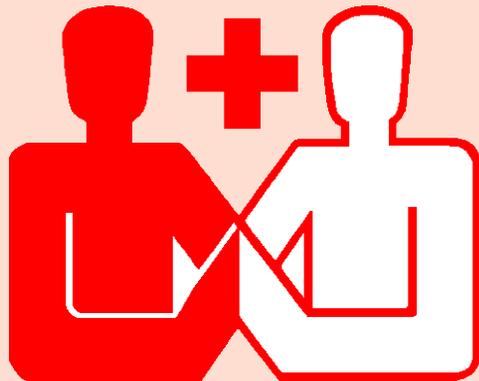
und am

Mittwoch, 13. Mai 2020

jeweils von

17:30 bis 21:00 Uhr

PFARRZENTRUM HÖCHST



Die seit kurzem geltenden Schritte zur Eindämmung des Corona-Virus betreffen viele Bereiche des täglichen Lebens. Der Bedarf an lebensrettenden Blutkonserven jedoch macht keine Pause. Das Rote Kreuz bittet daher eindringlich um Teilnahme an den weiterhin stattfindenden Blutspendeaktionen. Diese sind explizit von den seitens der Bundesregierung kommunizierten Maßnahmen ausgenommen und dienen dazu, Leben zu retten.

Blutspenden: Sicher und wichtig

Wer mittels Blutspende zum Lebensretter werden möchte, kann beruhigt sein: Die Verweildauer bei Blutspendeaktionen ist sehr kurz – die Vorbereitung wird schnellstmöglich abgewickelt, die Blutspende selbst dauert nur wenige Minuten. Zu Blutspendeterminen kommen sollte nur, wer sich gesund und fit fühlt. Husten, Schnupfen, Heiserkeit oder ähnliche Symptome sind immer ein Ausschlussgrund vom Blutspenden. Spender müssen außerdem bis zu zwei Wochen nach ihrer Spende daran denken, Veränderungen ihres Gesundheitszustandes dem Blutspendedienst zu melden.



Vielen Dank für Ihre Bereitschaft Blut zu spenden!


Herbert Sparr, Bürgermeister

Bitte beachten Sie die Rückseite!

IM EINKLANG MIT DER NATUR



Nachwuchsarbeit wird beim Fischerverein Rheindelta großgeschrieben.

„Gesunde Gewässer mit guten Fischen für Generationen sichern“ – so lautet die Vision des Fischervereins Rheindelta. Seit der letzten Jahreshauptversammlung ist dieser Zusatz hinzugekommen: „Wir Angelfischer sind Naturfreunde“.

Die Zeiten, in denen es beim Fischerverein nur ums Fischen ging, sind vorbei. Umweltschutz, nachhaltiges Denken und Handeln sind zentrale Bestandteile der ehrenamtlichen Arbeit der Vereinsfunktionäre. Damit möchte man den Veränderungen und neuen Herausforderungen an den Gewässern Rechnung tragen und intelligente, nachhaltige Lösungen finden, um die Fischbestände und deren Lebensräume zu schützen.

Moderner Verein

Mit seinen 1287 Mitgliedern ist der Fischerverein Rheindelta nicht nur einer der größten sondern auch einer der ältesten Vereine im Rheindelta. Gegründet wurde er im April 1937, damals als „Sportfischereiverein Höchst“. Bereits 1948 wurden erste Pachtverträge mit Höchst, Fußach und Gaißau beschlossen, 1969 die Namensänderung in „Sportfischer-

verein Rheindelta“ und 1990 schließlich die Änderung in „Fischerverein Rheindelta“ vollzogen.

„Der Fischerverein Rheindelta ist damit einer der wenigen gemeindeübergreifenden Fischervereine“, betont Manfred Vetter, Obmann seit Juli 2014.

Mittlerweile ist der Traditionsverein im digitalen Zeitalter angekommen. 2019 wurde die Homepage neu aufgesetzt, die Buchhaltung modernisiert und auch die Fangstatistik digitalisiert. Angeltageskarten können online über <https://hejfish.com/> gekauft werden.

Vielseitiges Revier

Das Revier des Fischervereins Rheindelta lässt bezüglich Vielfalt keine Wünsche offen. Dazu gehört der Alte Rhein von der Schweizer Grenze bis zur Mündung im Rheinholtz in Gaißau, das Bruggerloch, der Neue Rhein von der Lustenauer Brücke bis zur Harder Grenze, der Lustenauer Kanal bis zum Schleienloch und als größtes Gewässer der Bodensee bis zur 25-Meter-Grenze. Hinzu kommen die Weiher am Binnenkanal und die Gmeinerlöcher in Gaißau.

Gewässerpaten im Einsatz

Dank der Vielseitigkeit der Gewässer kann im Revier des FV Rheindelta auf nahezu alle in Vorarlberg vorkommenden Fischarten erfolgreich geangelt werden. Jedem der bewirtschafteten Gewässer ist ein Vorstandsmitglied als Gewässerpate zugeeilt. Dieser ist regelmäßig am Gewässer und notiert seine Beobachtungen zu Wasserstand, Fischsichtungen, Wasservögeln, Verschmutzungen, ins Wasser gefallenen Bäume und berichtet darüber bei den Vorstandssitzungen.

Überhaupt sind die Mitglieder des FV Rheindelta regelmäßig im Dienste der Natur und der Allgemeinheit unterwegs. Uferreinigung und die Reinigung des Bruggerlochs per Tauchgang vor dem Beginn der Badesaison gehören zu den Fixpunkten im Vereinsleben.

Herausforderungen

Die Herausforderungen mit denen sich die Verantwortlichen des FV Rheindelta konfrontiert sehen, sind die rückläufigen Fangzahlen, der zunehmende Druck auf die Gewässer sowie die Prädatoren wie verschie-

denen Beutegreifer, die in immer größeren Schwärmen an den Gewässern auftauchen.

Im Bodensee machen den Fischern überdies die sich rasant vermehrenden Stichlinge sowie die vor ein paar Jahren aufgetauchten, invasiven Quagga-Muscheln Sorgen.

„Wir suchen hier auch den Kontakt zu den Schweizer Fischereivereinen. Ich denke, dass wir langfristig nur gemeinsam etwas bewirken können“, sagt der Obmann des FV Rheindelta Manfred Vetter. Sein Traum wäre der, dass sich die Fische in Zukunft nicht durch Besatz sondern wieder auf natürliche Art vermehren würden.

Um die Herausforderungen der Zukunft gut meistern zu können, setzt Manfred Vetter auf ein breit aufgestelltes Vorstandsteam mit 14 ehrenamtlichen Funktionären.

„Es freut mich, dass auch die jüngere Generation bereits Verantwortung im Verein übernimmt“, so der Obmann.

Apropos Jugend

Die Jugendarbeit wird beim FV Rheindelta großgeschrieben. Jährlich finden ein bis zwei Jugendeinweisungen statt, wo der Nachwuchs an waidgerechtes Angeln und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur herangeführt wird. Auch Jugend-Aalfischen und Preisfischen stehen regelmäßig auf dem Programm.

Haus der Natur

Nächster Meilenstein in der Vereinsgeschichte des FV Rheindelta, wird das „Haus der Natur“ sein, das in der Schützenstraße in Höchst errichtet werden soll. Heuer wird man in die intensive Planungsphase gehen, 2021 könnte dann der Baustart und 2022 die Fertigstellung erfolgen. Es soll ein Haus werden, wo sich Leute treffen, denen die Natur am Herzen liegt. Neben dem Fischerverein soll das Haus auch vom Bienenzuchtverein am Bodensee genutzt werden.



Angelfischer sind Naturfreunde.



Vielseitiges Revier



KONTAKT

Manfred Vetter (Obmann)
manfred.vetter@utanet.at
 Postfach 0040, A - 6973 Höchst
www.fischerverein-rheindelta.at

ÖFFNUNGSTERMINE

SCHAUDEPOT HÖCHST

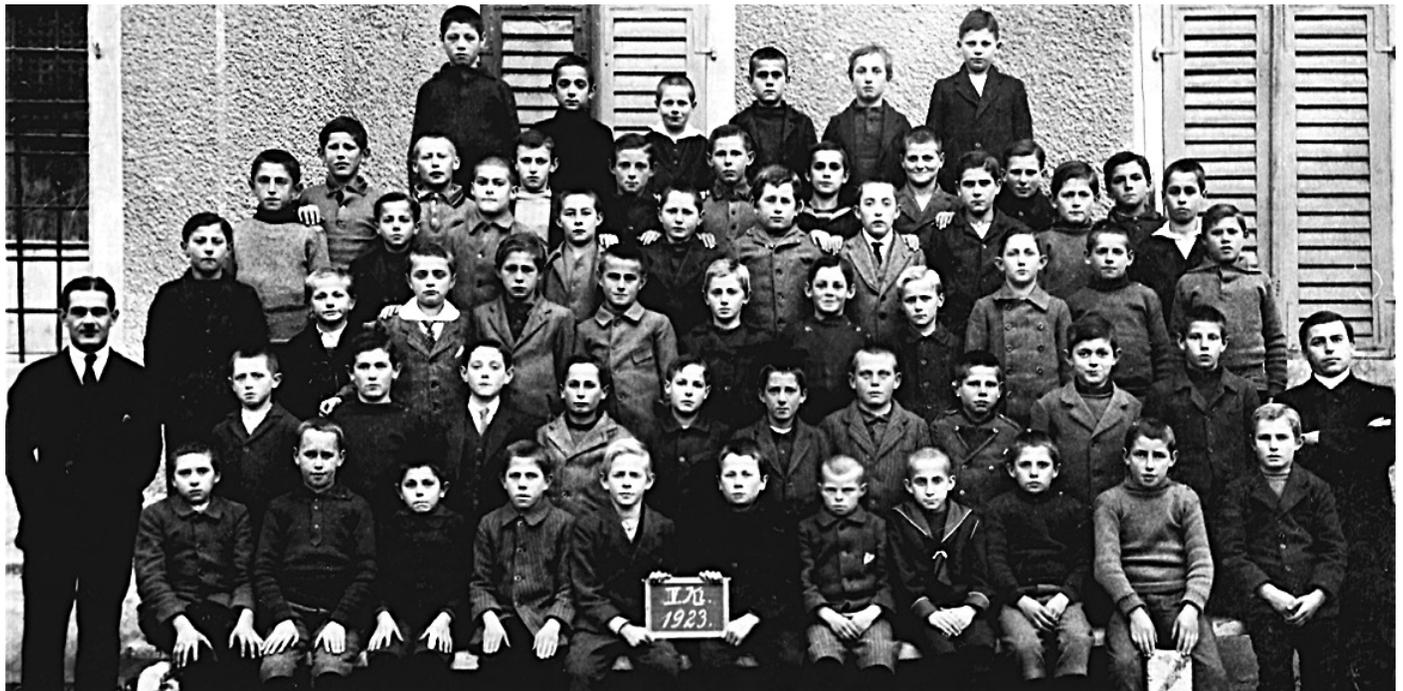


26. Juni | 18. September | 3. Oktober: ORF Lange Nacht der Museen
30. Oktober | 27. November

Für geführte Rundgänge und Workshops bitten wir um Terminvereinbarung.
KONTAKT im Gemeindeamt: Helmut Sparr, +43(0)5578 7907-40, helmut.sparr@hoechst.at

Das Schaudepot sucht

alte Schultaschen, Schulhefte und Bücher, Schultafeln, Schulbänke,
Federschachteln, Tintenfässer, Wandbilder und Geschichten dazu



Eine Klasse vor der Volksschule am Kirchplatz im Jahre 1923

Im Höchster Schaudepot soll heuer eine Koje zum Thema Schule eingerichtet werden. Die Suche nach interessanten Ausstellungsstücken läuft auf Hochtouren. Interessant sind auch Fotos vom Schulleben, von Schulausflügen und Ähnliches bis ca. zum Jahr 1950.

Wir freuen uns auf möglichst viele Rückmeldungen!

KONTAKT im Gemeindeamt
Helmut Sparr
+43(0)5578 7907-40
helmut.sparr@hoechst.at

Das Schaudepot sucht

ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verstärkung des Schaudepot-Teams

Sie interessieren sich für unsere Ortsgeschichte und möchten sich gemeinsam mit Gleichgesinnten für verschiedene Projekte des Schaudepots (Kulturgutsammlung) ehrenamtlich engagieren?

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

KONTAKT im Gemeindeamt
 Helmut Sparr
 +43(0)5578 7907-40
 helmut.sparr@hoechst.at



Die "Küfer-Koje" im Schaudepot Höchst in der Konsumstraße 36 (bei der Buchhandlung Brunner)

Wer kennt die Personen auf diesem Foto?



DIE AUSGABE NR. 76 DER GEMEINDEINFO HÖCHST ERSCHEINT AM 3. JULI 2020

Beiträge für diese Ausgabe müssen bis spätestens

FREITAG, 5. JUNI 2020

im Gemeindeamt Höchst eingelangt sein.

Ansprechpersonen:

Angela Ganthaler, +43(0)5578 79 07-41

angela.ganthaler@hoechst.at

Helmut Sparr, +43(0)5578 79 07-40

helmut.sparr@hoechst.at



TERMINE

*Öffentliche Sitzung der
Gemeindevertretung*

*26.05.2020, 19.30 Uhr
Feuerwehrhaus*

*30.06.2020, 19.30 Uhr
Feuerwehrhaus*

Gemeinde Höchst

Hauptstraße 15

A-6973 Höchst

T +43/5578/7907-0

F +43/5578/7907-66

gemeindeamt@hoechst.at

www.hoechst.at

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Höchst, 6973 Höchst

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Herbert Sparr

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Grundsätzliche Ausrichtung:
Informationen über das Geschehen
in der Gemeinde Höchst

Weitere Infos unter:

